

Multipass

Einrichtung eines Flash-Interface für das Multimedia e-Learning zur Implementierung in LCMS

Das am Institut für Romanistik ansässige Zentrum zur Erforschung und Entwicklung virtueller Sprachtools (Credol) erprobt seit mehreren Jahren den Einsatz von Flash-Technologie für Webpräsentationen (siehe z.B.: <http://www2.hu-berlin.de/francopolis/introflash.html>) und e-Learning. Mit der »Interaktiven Grammatik« (siehe z.B.: <http://www2.hu-berlin.de/francopolis/exercices>) wurde schon 1998 an unserer Universität demonstriert, dass es sinnvolle Alternativen zu Javascript-betriebenen interaktiven Übungen für das e-Learning gibt.

Das am Institut für Romanistik ansässige Zentrum zur Erforschung und Entwicklung virtueller Sprachtools (Credol) erprobt seit mehreren Jahren den Einsatz von Flash-Technologie für Webpräsentationen (siehe z.B.: <http://www2.hu-berlin.de/francopolis/introflash.html>) und e-Learning. Mit der »Interaktiven Grammatik« (siehe z.B.: <http://www2.hu-berlin.de/francopolis/exercices>) wurde schon 1998 an unserer Universität demonstriert, dass es sinnvolle Alternativen zu Javascript-betriebenen interaktiven Übungen für das e-Learning gibt.

Die Erfahrung mit der Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge hat gezeigt, dass neue Anforderungen an das e-Learning gestellt werden. Mit dem Multipass soll erreicht werden, dass LCMS nicht nur als Handapparatersatz (wie das leider zu oft der Fall ist) genutzt werden, sondern die volle Breite der heutigen und künftigen multimedialen Möglichkeiten für den Unterricht verwenden. Der Multipass ist eine Schaltfläche, die eine optimale didaktische Interaktion zwischen Film, Text, interaktiven Übungen... ermöglicht.

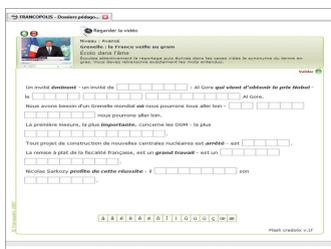
Der Multipass stützt sich zum größten Teil auf die Flash-Technologie von ActionScript 2.0 und bietet eine innovative und optisch attraktive Alternative zu Html-verlinkten Dokumenten. Dokumente werden nicht mehr linear angeboten, wie das bislang mit Html der Fall war, sondern übersichtlich auf einer sprichwörtlich frei beweglichen Fläche. Außerdem erlaubt es die Flash-Technologie, so genannte »Filme« zu erzeugen, indem Video, Audio, Text und Tests in besonderer innovativer Weise integriert werden. Dank der Entwicklung von Macromedia Flash 8 werden externe Daten aus Datenbanken mittels XML direkt eingebunden, so dass Multipass grundsätzlich kompatibel mit den verschiedenen konkurrierenden Datenbanktechnologien ist. Somit ist ein langfristiger

nachhaltiger Nutzen des Multipass gewährleistet. Der Multipass unterstützt das Entwickeln neuer und innovativer Lehr- und Lernformen und Ergänzungen von Lehrveranstaltungen, Angebote für das begleitete Selbststudium sowie das kollaborative und kooperative Bearbeiten von Materialien und Inhalten. Besonderes Augenmerk wurde auf die Nachhaltigkeit des Konzeptes gelegt, und die Wiederverwendbarkeit und Nutzung über mehrere Semester werden gewährleistet. Es wird dafür gesorgt, dass die Ergebnisse des Projektes innerhalb der Humboldt-Universität zu Berlin nachzunutzen sind, und für Synergie-Effekte mit anderen Instituten und Fakultäten.

Bei der Einrichtung von Musterkursen auf Linguapolis.net für die Lehrveranstaltung »Expression orale et écrite« wurde eine ganze Reihe von innovativen Flash-Lösungen für das e-Learning speziell entwickelt und erprobt. Diese Musterkurse werden in die 6 Stufen des »Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen« (CEFR) des Europarats eingeordnet und den Studenten zum Abrufen zur Verfügung gestellt. Eine Fülle von Flash-Lernszenarien kann damit bereits auf dem Multipass den Lehrenden und Lernenden angeboten werden.

Die Multipass-Technologie wird für andere Projekte und Initiativen eingesetzt. Dank der Einführung von ActionScript 3.0 sollen für das Mobiglott-Projekt eine optimierte Leistung und ein erweiterter Funktionsumfang für die Besonderheit des M-Learning angeboten werden. Dafür werden Inhalte in

Formaten für mobile Geräte wie die neue Generation von iPods und Mobilfunktelefone (Black Berry, Nokia Serie N...) konzipiert und kurze Lerneinheiten (Microlearning) mit einem Umfang bis zu 10 Minuten, die die »normale« Vorlesung ergänzen sollen, produziert.



HU | Institut für Romanistik

Xavier Bihan | xavier.bihan@romanistik.hu-berlin.de

 multimedia projekt
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

